

Bayerisches Hauptstaatsarchiv



Nachhaltigkeit - Verantwortung - Innovation

Das Bayerische Hauptstaatsarchiv als größtes staatliches Archiv in Bayern verwahrt u.a. die zentral-behördliche Überlieferung des Freistaats seit 1918.

Für ein Projekt zur Erschließung und Digitalisierung von bayerischem Archivgut aus dem Bereich der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts und zur Bereitstellung digitaler Inhalte für das „Themenportal Wiedergutmachung“ suchen wir am Standort München in Vollzeit (40 Stunden und 6 Minuten pro Woche)

ab **01.01.2024** befristet bis **31.12.2030**

einen fachlich versierten Projektmitarbeiter (w/m/d)
(9b TV-L)

„Transformation der Wiedergutmachung – Projekt der Staatlichen Archive Bayerns“

Digitalisiert und intensiv erschlossen werden über 50.000 Archivalien zur Wiedergutmachung von NS-Unrecht aus Beständen des Bayerischen Hauptstaatsarchivs und des Staatsarchivs München. Die Digitalisate sollen auf der Rechercheplattform der Staatlichen Archive Bayerns und auf dem „Themenportal Wiedergutmachung“ im Rahmen des Archivportals-D der Deutschen Digitalen Bibliothek zugänglich gemacht werden.

Ihr Aufgabengebiet als Projektmitarbeiter umfasst v.a.:

- Neuverzeichnung bisher unerschlossener Archivalien im Archivinformationssystem bzw. Erweiterung bestehender Verzeichnungseinheiten gemäß vorgegebener Erschließungsstandards, mit Bestandsformierung und Strukturierung
- EAD-Export von Erschließungsinformationen einschließlich Validierung
- Dateningest von Digitalisaten einschließlich optischer Qualitätskontrolle, Konfiguration von Formatwandlungsparametern und Viewereinstellungen, Monitoring des Übertragungsprozesses und Durchführung des Exception handling

Folgende Voraussetzungen bringen Sie mit:

- Laufbahnbefähigung für den gehobenen Archivdienst (3. QE) oder vergleichbare Qualifikation (abgeschlossene Hochschulausbildung mit nachgewiesener Archiverfahrung)
- Zeithistorische Fachkenntnisse
- Vertiefte Erfahrungen in archivischen Erschließungsprojekten
- Teamfähigkeit, Offenheit, Begeisterungs- und Innovationsfähigkeit
- Offenheit für technische Aspekte und die Bereitschaft sich in diese einzuarbeiten

Das bieten wir Ihnen:

Sie erhalten ein spannendes, verantwortungsvolles Aufgabengebiet im Rahmen eines Bund-Länder-übergreifenden Großprojekts mit internationaler Strahlkraft. Sie wirken am Aufbau einer innovati-

ven Forschungsinfrastruktur mit, die in großer Breite Wissenschaft, Bildung und Erinnerungskultur adressiert. Wir bieten flexible Arbeitszeiten mit Gleitzeitmodell.

Die Bezahlung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder nach Entgeltgruppe 9b TV-L (weitere Informationen unter: www.oeffentlicher-dienst.info). Zusätzlich besteht die Möglichkeit für ein vergünstigtes Jobticket nach den Bestimmungen für Beschäftigte des Freistaats Bayerns.

Die Gleichstellung aller Beschäftigten ist uns wichtig. Daher freuen wir uns auf Bewerbungen von Menschen unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft sowie von Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Schwerbehinderte Bewerber (w/m/d) werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Für Fragen steht Ihnen Herr Fürmetz (Tel.: 089/28638-2558) zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte bis **15.08.2023** an das Bayerische Hauptstaatsarchiv, Postfach 22 11 52, 80501 München
bzw. per E-Mail an poststelle@bayhsta.bayern.de.

Bitte reichen Sie keine Originale ein, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgeschickt und i.d.R. drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden. Reisekosten anlässlich eines Vorstellungsgesprächs werden nicht erstattet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.